

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 37

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Deutscher Bomber nimmt seine verderbenbringende Ladung an Bord. Es sind 250-kg-Bomben, von denen die großen Ju- und Me-Maschinen acht Stück mitnehmen können.

*Chargement d'un bombardier allemand. Les grands appareils Messerschmitt et Junker transportent 8 de ces bombes de 250 kilos.*

#### Der zerstörte Eisenbahnviadukt von Evires

In der Morgenfrühe des 4. September wurde der große Viadukt von Evires (Savoie) auf der Strecke Genf-Annemasse-Anancy durch ein Sprengattentat zerstört. Dadurch verliert die Schweiz die einzige ihr verbliebene Zufahrtslinie aus Frankreich. Es wird mindestens zwei Monate dauern, bis der Schaden behoben und die Strecke wieder fahrbar sein wird.

*L'attentat d'Evires. A l'aube du 4 septembre, le grand viaduc d'Evires (Haute-Savoie), sur le tronçon Genève-Annemasse-Anancy, fut détruit par une main criminelle. De ce fait, la Suisse se trouve temporairement coupée de toute communication avec la France non occupée. Il faudra un minimum de deux mois pour rétablir le trafic.*

#### Die neue Phase des deutsch-englischen Luftkrieges

Deutsche Bomberstaffeln über dem Kanal im Anflug gegen Südengland. Ueber 700 solcher Bomber, von denen jeder über 1000 kg Explosivstoff transportierte, führten Samstag, den 7. September, erstmals einen Großangriff auf Hafen und Stadt London aus. Es gab über 400 Todesopfer und mehr als 1500 Verletzte.

*La guerre aérienne s'intensifie. Samedi 7 septembre, plus de 700 bombardiers allemands ont attaqué le port et la ville de Londres. 400 morts et 1500 blessés furent victimes de cette agression.*







Agnes Lord wirkt als niedliche Dompteuse in einem Dressurakt von Fredy Knie mit. Wenn das Programm sie einmal ausläßt, dann weint sie; doch wenn sie mit einem Blumenstrauß belohnt wird, ist Agnes selig. O je, nächstes Jahr muß das Kind gleich ihrer ältern Schwester in Rapperswil zur Schule. Dann ist der Zirkuszauber vorbei.

*Agnes Lord participe, comme la plus petite dompteuse, au numéro de Fred Knie. Mais la petite artiste, comme tous les petits enfants, doit aller à l'école. L'année prochaine, comme sa grande sœur, elle devra suivre l'école à Rapperswil.*

## Die Jüngsten

aus dem  
Zirkus Knie

PHOTOS  
HANS STAUB



Baby, das syrische Bärli, wurde schon im Alter von 3½ Monaten seinen Eltern im Leipziger Zoo entrissen und in die Artistik eingeführt. Einjährig mußte es sich erst an die Manege gewöhnen. Als Baby von 2½ Jahren fährt es jetzt schon selbständig Velo und radelt jeden Abend im Zirkus Knie unter dem Beifallgelächter des Publikums die Runde. Anfangs schnallte sein Pflegevater, der Dresseur Crocker, Babys Pfoten an die Pedalen; links... rechts... links... rechts! kommandierte er unermüdlich, bis das Bärenkind die linke Pfote von der rechten unterscheiden konnte. Bis Baby aber begriff, daß es den Widerstand beim Treten der Pedalen überwinden mußte, hat es den Dresseur viele Schweißtropfen gekostet!

*Baby, un petit ours syrien, a quitté ses parents au Zoo de Leipzig, à l'âge de trois mois et demi déjà. Agé d'un an, il était déjà familiarisé avec la piste. Il a maintenant deux ans et demi, et pour suivre la mode peut-être, il fait du vélo, pour la plus grande joie des visiteurs du cirque. Point n'est besoin d'insister sur la patience de son dompteur pour atteindre ce résultat.*

Les «benjamins»  
du Cirque Knie

Edith und Juci, die 14-jährigen Zwillingsschwester, sind die Jüngsten der ungarischen Familie Göndör, die als Schleuderbrett-Akrobaten kühne Luftsprünge vollbringt. Edith ist mehr auf den Schulterfang trainiert, während Juci, durch die Luft gewirbelt, zuoberst die Säule ihrer Geschwister — vier Mann hoch krönt. Wie alle pfliffigen Zwillinge, nützen und nützen sie immer wieder ihre frappante Ähnlichkeit zu tollen Verwechslungsszenen aus.

*Edith et Juci, deux jumelles de 14 ans, sont les cadettes de la famille d'acrobatas hongrois Göndör. Edith est mieux entraînée à tenir sa sœur sur ses épaules, tandis que Juci cirevolte dans les airs, mais, l'une comme l'autre exécutent leurs numéros avec une maestria incomparable.*



Die ZI erscheint freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postcheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.80, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. • Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger. • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. • Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: Conzettlhuber. • Telefon 51790. • Imprimé en Suisse.



## Gottesdienst auf 3953 Meter Höhe

Seit einiger Zeit steht auf der Spitze des Bietschorns, fest verankert in den Graufelsen, ein hohes Holzkreuz. Es wurde hinaufgetragen und aufgepflanzt von einer Zwölferpartie, die am 27. August 1940 von Kippel im Lötschental aus in 7½-stündiger Tour auf den Gipfel stieg. Oben angelangt, las der Prior von Kippel, einer der Teilnehmer der Partie, an einem aus einer Granitplatte improvisierten Altartisch eine Messe. «Es war ein ganz großer Augenblick», schreibt einer der Teilnehmer, «als in dieser Höhe, unter freiem Himmel, bei strahlender Sonne die Opferung von Brot und Wein vorgenommen wurde. Kein Lüftlein störte die heilige Handlung und jedem Teilnehmer wird der Eindruck dieser Stunde ein unauslöschlicher bleiben». Bild: Prior J. Stögen, Kippel, beim Lesen der Messe. Im Hintergrund die Signalspitze des Bietschorns, die 3 Meter höher ist als die mittlere Spitze, wo das Kreuz errichtet wurde.

*Au sommet du Bietschhorn (3953 m.) fut érigée le 27 août une grande croix. Le prieur J. Stögen, de Kippel (Lötschental), célèbre à cette occasion une messe inaugurale.*

